

### Tagungsbeitrag

100,00 €, für PiA 20,00 €

Studierende zahlen keinen Tagungsbeitrag.  
Bitte bei der Anmeldung angeben!

### Anmeldung

Sie sind verbindlich angemeldet, wenn Sie uns Ihre Anmeldung per E-Mail mitgeteilt haben (an: [geschaeftsstelle@d3g.org](mailto:geschaeftsstelle@d3g.org)) und den Tagungsbeitrag auf unser Konto (D3G) überwiesen haben:

Deutsche Apotheker- und Ärztekbank  
IBAN: DE06 3006 0601 0008 6942 57  
BIC: DAAEDED

Bei Studierenden genügt die Mitteilung der Anmeldung.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 30.09.2019.  
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.  
Ihre Tagungsunterlagen erhalten Sie vor Ort im Tagungsbüro.

### Anfragen richten Sie bitte an:

Deutsche Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G)

Geschäftsstelle  
Ricarda Noack  
Max-Kosler-Straße 12  
01328 Dresden  
Telefon: +49 351 50 06 19 00  
E-Mail: [geschaeftsstelle@d3g.org](mailto:geschaeftsstelle@d3g.org)  
[www.d3g.org](http://www.d3g.org)

### Übernachtung

Für auswärtige Teilnehmer haben wir für die Nacht vom 25. zum 26.10.2019 in folgenden vom Tagungsort aus gut zu Fuß erreichbaren Hotels Abruflkontingente hinterlegt, die Sie unter dem Abruflstichwort „D3G“ buchen können:

#### Hotel Beethoven

Beethovenstr. 46  
Telefon +49 (0)69 743 49 70  
Einzelzimmer ab 95,00 Euro inkl. Frühstück  
abruflbar bis 01.08.2019

#### Fair Hotel Villa Diana Westend

Westendstr. 83  
Telefon +49 (0)69 907 44 20  
Einzelzimmer ab 86,00 Euro inkl. Frühstück  
abruflbar bis 01.08.2019 unter  
<http://fairhotelfrankfurt.de/hotel-villa-diana/>

### Anreise

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

von Frankfurt (Main) Flughafen aus:

- Abfahrt vom Regionalbahnhof  
· ‚Frankfurt (Main) Flughafen‘ mit S8 oder 9 (Hanau)
- Umsteigen ‚Hauptwache‘ in die U6/7 bis ‚Westend‘

von Frankfurt (Main) Hauptbahnhof aus:

- mit der S1/ 2/ 3/ 4/ 5/ 6/ 8/ 9 bis ‚Hauptwache‘
- von dort aus in die U6/7 bis ‚Westend‘

mit dem PKW:

Falls Sie vor Ort keinen Parkplatz finden, können Sie Ihren Wagen im nahe gelegenen Parkhaus Palmengarten in der Siesmeyer Str. 61 abstellen.  
Zu Fuß zum Tagungsort benötigen Sie von dort knapp zehn Minuten.

### Adresse

Sigmund-Freud-Institut  
Frankfurt am Main, Myliusstraße 20



Deutsche Gesellschaft für  
Gruppenanalyse  
und Gruppenpsychotherapie

Beirat für  
Wissenschaft und Forschung

## 7. Jahrestagung des Beirats für Wissenschaft und Forschung

„Es gibt in der Sache keinen Grund, warum die Psychoanalyse in der Zukunft ihren Anwendungsbereich nicht erweitern und die Gruppenanalyse als Psychoanalyse in einer multipersonalen Situation für sich reklamieren wird. Wenn dieser Anspruch erhoben werden sollte, würde allerdings auch deutlich werden, dass sich dabei die Psychoanalyse in Theorie und Praxis grundlegend verändern und weit vom Geist und den Intentionen ihres Begründers entfernen würde.“ (Foulkes & Anthony 1965)

## Gruppenanalyse nach der intersubjektiven Wende

25. und 26. Oktober 2019

Tagungsort  
Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt am Main

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Gruppenanalyse nach der intersubjektiven Wende ist das Thema der diesjährigen Tagung des Beirats für Wissenschaft und Forschung der D3G, zu deren Motto wir das Zitat von Foulkes und Anthony (1965) wählen.

Dieses stammt aus dem bis heute nicht ins Deutsche übersetzten und zusammen mit E.J. Anthony verfassten Hauptwerk von S.H. Foulkes. Das Zitat liest sich mehr als 50 Jahre später wie eine gedankliche Vorwegnahme jenes tiefgreifenden Paradigmenwechsels, der in den letzten Jahrzehnten in der Psychoanalyse stattgefunden hat und als intersubjektive bzw. relationale Wende bezeichnet wird. Für die Gruppenanalyse bedeutet diese intersubjektive Wende keineswegs bloß eine nachträgliche Bestätigung ihres Denkansatzes. Sie ist selbst von dieser Wende in ihrem Kern betroffen. Im Werk von Foulkes selbst gibt es nicht nur das Nebeneinander des Einzelanalytikers freudianischer Provenienz und des Pioniers der Gruppenanalyse in deutlicher Abgrenzung zur Psychoanalyse, sondern auch ein Nebeneinander in seinem gruppenanalytischen Denken als ‚orthodoxer‘ und ‚radikaler‘ Foulkes‘.

Mit unserer diesjährigen Tagung möchten wir Sie zu einer gemeinsamen Reflexion der Grundfragen einladen, die sich mit der intersubjektiven Wende für die Gruppenanalyse selbst stellen. Dieter Nitzgen wird aus der Sicht des Herausgebers der international wichtigen gruppenanalytischen Zeitschrift ‚group analysis‘ die Rezeption der intersubjektiven Wende im englischsprachigen gruppenanalytischen Diskurs darstellen und kommentieren. Ulrich Streeck wird sich in der Tradition des Göttinger Modells mit der Frage auseinandersetzen, welche konzeptionellen Konsequenzen sich für dieses Modell und insbesondere für die psychoanalytisch-interaktionale Gruppenmethode im Zusammenhang mit der intersubjektiven Wende ergeben. Yvonne Brandl und Thomas Mies werden, angeregt durch Diana Pflithofers Buch ‚Spielregeln der Psychoanalyse‘ (2012), im Rahmen des philosophischen Sprachspielkonzepts von Wittgenstein die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Spielregeln der Gruppenanalyse und der Spielregeln der Psychoanalyse erörtern.

Aus der Forschungswerkstatt werden drei Projekte vorgestellt: Martin Pröstler berichtet über seine gruppenanalytische Erfahrung mit der sozialphilosophischen Debatte um das Schlüsselkonzept der Anerkennung. Katharina T.E. Morken und Tanja von Seggern stellen ihre empirischen Ergebnisse aus Studien zur Wirksamkeit unterschiedlicher Gruppentherapieverfahren bzw. -Settings vor. Wir freuen uns auf eine rege Diskussion.

## TAGUNGSPROGRAMM | VORTRÄGE

### Freitag, den 25.10.2019

- 15:00 – 15:30 Anmeldung im Tagungsbüro
- 15:30 Ruth Beckenbauer, Harald Küster  
Begrüßung
- 15:40 Ulrich Schultz-Venrath (Köln)  
Einführung in das Thema
- 16:00 – 17:30 Dieter Nitzgen (Müllheim)  
Relationale Ansätze in der psychodynamischen Gruppentherapie.  
Eine kommentierte Zusammenfassung  
neuerer englisch-sprachiger Beiträge  
*Moderation: Hermann Staats*
- 17:30 – 18:00 Kaffeepause
- 18:00 – 19:30 Ulrich Streeck (Göttingen)  
Soziale Interaktion, Zweite-Person-Perspektive  
und leibliches Wissen  
*Moderation: Bernhard Strauß*

### Samstag, den 26.10.2019

- 09:00 – 10:30 Yvonne Brandl & Thomas Mies (Münster)  
Spielregeln der Gruppenanalyse –  
Spielregeln der Psychoanalyse.  
Gemeinsamkeiten und Unterschiede  
*Moderation: Holger Brandes*
- 10:30 – 10:50 Kaffeepause
- Forschungswerkstatt
- 10:50 – 11:30 Martin Pröstler (München)  
Prozesse der Anerkennung in Gruppen –  
Gruppenanalytische Beiträge zur sozial-  
philosophischen Theoriebildung  
*Moderation: Holger Brandes*
- 11:30 – 12:10 Katharina T.E. Morken  
(Bergen/Norwegen)  
Mentalization based group therapy for  
patients with comorbid substance use  
disorder and personality disorder  
*Moderation: Ulrich Schultz-Venrath*
- 12:10 – 12:50 Tanja von Seggern (Hannover)  
Zur Wirksamkeit verschiedener  
Settings in der Behandlung spezifischer  
Störungsbilder durch psychodynamische  
Verfahren bei Kindern und Jugendlichen  
*Moderation: Tanja Brand*
- 12:50 – 13:00 Kaffeepause
- 13:00 – 13:30 What's next?